

Septimerpass. Augusteisches Militärlager

Projekt: Archäologischer Dienst Graubünden

Bayerische Akademie der Wissenschaften, Kommission zur vergleichenden Archäologie römischer Alpen- und Donauländer

Auf dem Septimer befand sich oberhalb des Passübergangs auf 2340 m ü. M. ein 1,3 Hektar grosses römisches Militärlager aus augusteischer Zeit. Der Archäologische Dienst Graubünden und die Bayerische Akademie der Wissenschaften führten dort in einem Gemeinschaftsprojekt in den Jahren 2007 und 2008 zwei Ausgrabungskampagnen durch. Es wurden Grabungsflächen aufgedeckt und das Gelände systematisch mit Metallsonden prospektiert. Auf der von Natur aus am wenigsten geschützten Südseite befand sich ein noch heute gut sichtbarer Wall aus Rasensoden mit Steinlagen. Unter den zahlreichen Metallfunden waren 63 Münzen, 7 Fibeln, 80 Waffenteile (Schleuderbleie, Geschosspitzen, Pilumspitzen, Lanzen spitzen u. a.), 72 Zeltheringe, über 400 römische Schuhnägel, über 30 Werkzeug- und Geräteteile u. a.

Von besonderem Interesse waren von Anfang an Schleuderbleie mit Stempeln der 3., 10. und 12. Legion. Die Anwesenheit der 12. Legion ist zusätzlich auf einem Stein mit Ritzinschrift belegt. Vermutlich wurden aus den drei in Syrien stationierten Legionen Schleuderer, Geschützabteilungen und Pioniere in den Westen des Reiches geschickt, um sie am Alpenfeldzug des Jahres 15 v. Chr. einzusetzen. Das Lager auf dem Septimer bot Platz für drei jeweils etwa 200 Mann starke Detachements, die in Zelten untergebracht waren. Über den Septimer führte wohl seit 15 v. Chr. ein wichtiger Nachschubweg von Italien für das nördlich der Alpen operierende römische Heer. Die Hauptaufgabe des in den Sommermonaten besetzten Lagers dürfte bis 16/17 n. Chr. für drei Jahrzehnte die Sicherung und Instandhaltung des Passweges gewesen sein.



Acht Zeltheringe, zusammen deponiert, gefunden 2007.

Literatur:

- RAGETH JÜRG/ZANIER WERNER: Crap Ses und Septimer: Archäologische Zeugnisse der römischen Alpeneroberung 16/15 v. Chr. aus Graubünden. *Germania* 88, 2010, 241–283; bes. 248–272.

Link: Kommission zur vergleichenden Archäologie römischer Alpen- und Donauländer

http://www.badw.de/de/forschung/kommissionen/33_vergl_archaeologie/

Kontakt: Werner Zanier, werner.zanier@roemkomm.badw.de